



DIE ERSTE SLR-UND DAS KLEINE SCHARFE MESSER.

Sie hieß Exakta II Ihagee und kam aus Dresden. Hans-Joachim Rehg erlebte nach, wie es war, ohne Elektronik, ohne Komfort und ohne vergütetes Objektiv zu fotografieren. Damals 1950.

Es kann ganz reizvoll sein, nicht beachtet zu werden. Beispiel Flohmarkt rund um das Ritterschloß Kaltenberg: Mit einer Kamera aus der Spiegelreflex-Steinzeit rücke ich nah heran an Händler und

Trödler, Raritäten und Kitsch. Niemand schaut, niemand wird aufmerksam. Nicht einmal der Pfeifenraucher um die Vierzig wird nervös, der hier mit allerlei fragwürdigem braunem Druckwerk Ge-

schäfte machen will. Hätte ich eine professionelle Kamera der Neuzeit umhängen, wäre Ärger sicher vorprogrammiert gewesen. Aber, wer nimmt schon einen Fotografen ernst, der den Film noch mit dem Daumen transportiert und etwas krampfhaft oben in einen Lichtschacht hineinschaut.

Mein Arbeitsgerät an diesem sonnigen Wintertag ist eine Exakta aus dem Jahr 1950. Die erste Spiegelreflexkamera mit Wechselsucher. Exakta II Ihagee Dresden steht auf dem chromfarbenen Schacht, links daneben das Einstellrad für die Verschlusszeit und der Spannhebel. Bei jedem Handgriff wird solide Mechanik spürbar, Handarbeit, vor fast 50 Jahren unumgänglich, heute nahezu unbezahlbar. Die Verschlusszeiten reichen von $1/25$ bis zu $1/1000$, auch das bemerkenswert.